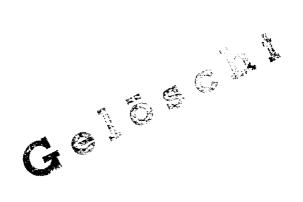
Bek.gem. 1 3, SEP. 1951

70b. 1628 067. KAWECO Badische Füllfederfabrik Friedrich Grube, Wiesloch bei Heidelberg. 1 Röhrchen-Tintenschreiber. 16. 6. 51. K 5384. (T. 2; Z. 1)



1628067

eingetr. 21. AUG. 1951

PA.295699*16.6.51

Gebrauchsmus	$ ext{ter-Anmeldung} ext{ $ rac{ ext{Patentanwalt}}{ ext{Dr. E. E. Basch} } $
•	Heidelberg den 29. Maig 51
••	(Ort, Straße, Hausnr.) (Tag)
An das	Hiermit meldet ich — wir — die Firma —
Deutsche Patentamt	
	KAWECO Badische Fullfederfabrik Friedrich Grube
(3b) München 26	AT KAO
Museumsinsel 1	(Bei Einzelpersonen: Beruf, Vor- und Zuname; bei Frauen auch Familienstand und Geburtsname bei Firmen: Handelsgerichtlich eingetragene Bezeichnung)
	in (17a) Wiesloch b/Heidelberg (Genaue Postanschrift)
	durch Patentanwalt Dr.E.E.BASCH, Heidelberg, (Name, Beruf, Wohnort, des etwa bestellten Vertreters)
	den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand als Gebrauchsmuster an
Anlagen:	und beantrage(n) seine Eintragung in die Rolle.
1) 2 weitere Stücke dieses	Unions-
Antrags 2) 3 gleichlautende Be-	Unions-—Priorität aus Ausstellungs-
schreibungen mit je	· ·
Schutzanspruch	(Tag und Land der etwaigen Erstanmeldung im Ausland; Zeit und Ort der etwaigen Schaustellung
3) 3 Zeichnungen4) 1 Vollmacht, falls ein	aul einer auerkannten Ausstonaug/
Vertreter bestellt ist	wird beansprucht.
 1 vorbereitete Empfangs- bescheinigung auf frei- 	Die Bezeichnung lautet:
gemachter Postkarte -	Röhrchen-Tintenschreiber
mit freigemachtem Briefumschlag	
# 1 Modell (wunschgemäß	
statt der Zeichnungen)	
7)	(Kurze technische Bezeichnung der Erfindung; keine Phantasiebezeichnung)
	Die Anmeldegebühr mit DM 15.— wird unverzüglich auf das Postscheck- konto München 791 91 des Deutschen Patentamtes eingezahlt, sobald das
	Aktenzeichen mitgeteilt ist.
	Alle für mich (uns) bestimmten Sendungen sind an den mitunterzeichneten
•	
	Bei mehreren Anmeldern ohne gemeinsachen Vertreter)
	als Zustellungsbevollmächtigten zu richten
	Von diesem Antrag und allen Anlagen habe(n) ich (wir) Abschriften zurück-
	behalten.
Nichtzutreffendes streichen!	D.E. Bank
	Unterschrift(en) (Bei Minderjährigen usw. schriftliche Zustimmung des gesetzlichen Vertreters)

P 2b

Zu beziehen durch:
Carl Gerber, München 5,
Angertorstr. 2 (b. Hochhaus),
Fernruf 2 13 96
109 5912

PA.295699*166.51



EARCO Belische Fullfederfabrik Friedrich Grabe. Wieslook b/Heidelberg

Röhrehen-Intenschrafter

pas Gebrauchemmeter let ein verbesserter Möhrehem-Sintansehreiber. Dieser weist gleich der verbekannten Ausführung üle folgenion in Fig.I im Sehnitt dergestellten Teile aus:

einen Tirterbebilter a mit eingesatztem Kopfstück b. in dieses eingeschreubtem Einsatzstück e mit einem Fallgewicht zun Kleem eder Blei in einem Isoliermantel e und in diesem mitzerd wad durch der Sehreibrührehen a hindurchgeführt die Sehreibundel f.

bestehende Einsetwettok e oben ebschlieset, hat bisher eine durckgebend glatte (berfische. Diese beiden Telle heben solche Durchmeser, dass des Metellebbrohen klommend in dem Kunstetoffteil
festeitst. Bei lingerer Benutzung des Schreibgeretes kenn as allmehlich dern kommen, dass des nur eingekleunte Schreibrühreben
sich lockert. Die Johrung der Fescung voltet sich immer mehr aus
und laset schlieselich finte ausbroten.

Om diesen Cabelatend an verhiten, ist das Rührohen d bei dem Gebrauchungster mit einem Gewinde d' Torseben und Amer in der Lunge, in der es in die Halterfassung bineinreicht. Die Fassung muse ihrerseite ein entsprechenden Innengewinde aufwalsen.

und seines Gesindes leicht vorkomen, dass Gewinde und Gegengerinde etwas lose incinarder present Auch verundern sich Kunstatoffe, imp. felluloid, allekalich und vergrössern dadurch des Betelles konstatelen und vergrössern dadurch des Betelles konstatelen und dass des Böhrchen von veraherhen gann sügig is die Kunstatoffessung einprest. Des mird erfindungspreken dadurch erreicht, dass man kein Degengsuinde verschneidet, wendern man läset des Gestiele des Schreibrührehens bei seinen Bindrehen in den Kunstatoffteil mich selbst des Gegengswinde eintehneiden.

Smeckmessig sind in due Aussengewinde des Hetaliröhrshene swei oder mehr sich gegenüber liegende Lingsnuten eingefrasi
deren Tiefe bis sum Gewindekern reicht. Die Pig.II seigt eine Ausführung mit drei Baten. Diese Huten g laufen ein bis swei Gewindegenge vor dem Auslauf des Gewindes aus, so dess ein bis swei Genge
umunterbrochen stehen bleiben. Dadurch wird vermieden, dass Tinte
aus dem Tintenbehälter durch die Euten nach aussen tritt.

Die scharfgefraaten wende der Euten wirken beim Eindrehen der Rühre in das Kunststoffteil wie die Schmeidflächen eines
Gewindebohrers mit mehreren Schmeidflächen. Chne die Euten würde
das Gewinderührehen in gleicher Weise wie ein Röhrehen ohne Gewinde einen hohen Druck auf die Innenwend der Fassung ausüben, so
dass hier wie dort die Gefahr des Sprengens des Kunststoffs bestünde. Infolge der Kuten schneidet sich das Gewinde festklemmend in
die Fassung ein, ohne einen Druck nur nach aussen auszuüben. Der
gegenseitige Druck wird nun hauptsächlich auf die Gewindewandungen
ausgeübt.

behatzanspruche

- 1) Röbrehen-Tintenschreiber mit Schreibröhrchen und Bedeleinsetz, dedurch gekennzeichnet, dass das Schreibröhrchen (d) mit einem Schraubengewinde (d*) verschen ist.
- 2) Röhrehen-Tintenschreiber mach Amspruch 1.dedurch gekennzeichnet, dess des Schraubengewinde (d*) sich beim Kindrehen in des Einsetzstück (c) son Kunststoff o.dgl. dort selbst des Gegengewinde eingeschnitten kat.
- Entern-lintenschreiber nach Amsprüchen 1 u.2. destreh gekennzeichnet, dass des Schreubengewinde (d*) des Schreibröhrehens (d) mit zwei oder mehr gegenüber liegenden Enten (g) versehen ist. deren Tiefe bis zum Gewindekern reicht und die ein bis zwei Ginge vor dem Auslauf des Cewindes auslaufen.